

Fragen mailen oder per Post schicken

Wenn Sie eine Frage an unsere HNO-Experten haben, gibt es zwei Möglichkeiten:

- ◆ E-Mail schicken an: info@nb-medienservice.de oder postalisch an folgende Anschrift: NB Medienservice, Hagenstr. 15, 45894 Gelsenkirchen.
- ◆ Weitere Tipps und eine Liste mit HNO-Ärzten unter www.hnonet-nrw.de
- ◆ Sie können zu allen Themen Fragen stellen, die in Zusammenhang mit HNO-Problemen stehen.

Die Luft kann nicht strömen

Probleme mit Hals, Nase oder Ohren: Experten beraten Sie

RECKLINGHAUSEN. (greis/komm-public) Sie fragen sich, warum Ihre Ohren sausen, Ihr Auge tränt, oder die Nase andauernd läuft. Für einen Arztbesuch erscheinen Ihnen ihre Beschwerden noch zu geringfügig. Nun haben Sie die Möglichkeit, erst einmal unverbindlich bei einem HNO-Experten aus dem Vest nachzufragen, was wohl los sein könnte. In Zusammenarbeit mit dem HNOet NRW beantworten wir Ihre Fragen. Natürlich ersetzt das keineswegs eine persönliche Behandlung beim Arzt Ihres Vertrauens.

Werner S: Seit Jahren habe ich ständig ein verstopftes linkes Nasenloch. Nachts muss ich mich auf die rechte Seite legen, um ordentlich Luft zu bekommen. Vor vielen Jahren wurde mir schon ein Teil der Nasenscheidewand entfernt, leider ohne großen Erfolg. Nasentropfen helfen zwar, aber ich möchte diese nicht ständig anwenden. Ist durch einen minimalen operativen Eingriff Besserung zu erwarten?

„Nicht immer ist Operation nötig“

Dr. Wolfgang Vorwerk, Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde in Recklinghausen und Mitglied im HNOet NRW: „Es muss nicht immer operiert werden. Heute gibt es auch andere Therapieansätze, um gegen verstopfte Nasen wirkungs-



Wir haben ein Ohr für Sie

Heute:
Verstopfte Nase

voll vorzugehen. Welche in Frage kommen, hängt von der Ursache ab.

So behindern beispielsweise Nasenpolypen, trockene Nasenschleimhäute oder eine Verbiegung der Nasenscheidewand eine freie Atmung durch die Nase. Polypen bilden sich häufig aufgrund von wiederkehrenden Entzündungen oder Allergien. Je nach Größe behindern sie die Nasenatmung. Gerade in der Winterzeit zur Heizperiode trocknen Nasenschleimhäute auch aus. Auf der trockenen Nasenschleimhaut bilden

sich häufig Krusten aus Nasenschleimhaut, sogenannte Borken, und die Luft strömt nicht mehr wie gewohnt durch.

Hierbei handelt es sich aber um ein vorübergehendes Problem, gegen das oft schon eine Erhöhung der Luftfeuchtigkeit durch ein Glas Wasser auf der Heizung hilft. Treten Borken jedoch das ganze Jahr über auf, sollte ein HNO-Arzt die Ursache abklären. Bei schiefen Nasenscheidenwänden kommt es zu Luftverwirbelungen oder gar zu einem kompletten Verschluss einer

oder beider Nasenhaupthöhlen. Hier können HNO-Fachärzte mithilfe eines operativen Eingriffs die Nasenscheidewand begradigen.

Ein zweiter Eingriff ist

Druckgefühl und Ohrenscherzen

manchmal nötig. Bei Behinderungen der Nasenatmung kommen auch Nasennebenhöhlenentzündungen als Auslöser in Frage. In der Regel durch Bakterien verursacht, verstopfen Belüftungskanäle

und Nase durch vermehrte Sekretbildung.

Begleiterscheinungen wie Druckgefühl im Kopf und Ohrenscherzen gehen damit häufig einher. Dampfinhalation und viel Trinken hilft, Nasenschleimhäute mit Feuchtigkeit zu versorgen und so den Abtransport von Sekreten zu unterstützen. In jedem Fall ist eine Untersuchung durch einen HNO-Experten bei länger anhaltender Verstopfung der Nase unumgänglich.

Nasenspray sollten Betroffene ohne ärztliche Anwei-

sung nicht länger als eine Woche einnehmen. HNO-Fachärzte erkundigen sich in einem ersten Gespräch mit Betroffenen, ob Allergien und Vorerkrankungen wie beispielsweise Nasenpolypen bekannt sind.

Im Anschluss untersucht der HNO-Arzt Nase und Nasennebenhöhlen mithilfe eines Endoskops. So betrachten sie Schleimhaut und Nasenscheidewände genau und stellen anatomische Veränderungen sowie auch eventuell in der Nase vorhandene Fremdkörper fest.“